

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Zwei Punkte bei sieben oder mehr richtigen Antworten – Regelungen zum Online-Erwerb von Fortbildungspunkten im „Bayerischen Ärzteblatt“.

Der 72. Bayerische Ärztetag hat am 16. Oktober 2013 eine Fortbildungsordnung beschlossen, die seit 1. Januar 2014 in Kraft ist und für die entsprechenden Richtlinien hat der Vorstand der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) am 30. November 2013 „grünes Licht“ gegeben. So können auch künftig Punkte durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) erworben werden. Konkret erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „S2k-Leitlinie: Uterine Sarkome“ von Professor Dr. Dominik Denschlag und Professor Dr. Matthias W. Beckmann mit kompletter Beantwortung der nachfolgenden Lernerfolgskontrolle zwei Punkte bei sieben oder mehr richtigen Antworten. Nähere Informationen entnehmen Sie der Fortbildungsordnung bzw. den Richtlinien (www.blaek.de).

Ärztinnen und Ärzte in Bayern können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben. Die erworbenen Punkte sind auch anrechenbar auf das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter www.blaek.de/online/fortbildung oder www.bayerisches-ärzteblatt.de/cme

Falls kein Internetanschluss vorhanden, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Grundsätzlich ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen. Die richtigen Antworten erscheinen in der Oktober-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 4. Oktober 2017.



1. Welche der folgenden Entitäten gehört nicht mehr zu den Sarkomen?

- a) Low-grade ESS
- b) High-grade ESS
- c) Undifferenzierte uterine Sarkome
- d) Leiomyosarkome
- e) Karzinom Sarkome

2. Welche der folgenden Parameter ist kein etablierter Risikofaktor für die Entwicklung eines Sarkoms?

- a) Vorherige Becken-Bestrahlung
- b) Tamoxifen-Einnahme
- c) Hormon-Ersatz-Therapie
- d) Genetische Prädisposition
- e) Afroamerikanische Herkunft

3. Welche diagnostische Bildgebung sollte initial favorisiert werden?

- a) Transvaginaler Ultraschall
- b) CT
- c) MRT
- d) PET-CT
- e) PET-MR

4. Welche der folgenden Entitäten hat prinzipiell eine eher günstigere Prognose?

- a) Karzinom Sarkome
- b) Low-grade ESS
- c) High-grade ESS
- d) Undifferenzierte uterine Sarkome
- e) Leiomyosarkome

5. Welche der folgenden Aussagen treffen für das Karzinom Sarkom zu?

- a) Es sollte immer eine radikale Hysterektomie durchgeführt werden.
- b) Die Adnexe können in situ belassen werden.
- c) Es gibt Hinweise für den Benefit einer Lymphadenektomie.
- d) Eine adjuvante Hormontherapie ist einer Chemotherapie vorzuziehen.
- e) Eine adjuvante Bestrahlung hat keinen Effekt auf die lokale Kontrolle.

6. Bei welchem der folgenden Sarkome ist eine Hormon-Ersatz-Therapie aufgrund der Hormon-Abhängigkeit kontraindiziert?

- a) Karzinom Sarkome
- b) High-grade ESS
- c) Low-grade ESS
- d) Undifferenzierte uterine Sarkome
- e) Leiomyosarkome

7. Welche der folgenden Aussagen treffen für Leiomyosarkome zu?

- a) Es sollte prinzipiell eine Hysterektomie durchgeführt werden.
- b) Ein Morcellment verschlechtert die Prognose nicht.
- c) Die Adnexe müssen in jedem Fall entfernt werden.
- d) Eine Lymphadenektomie sollte generell durchgeführt werden.
- e) Eine Omentektomie hat einen therapeutischen Benefit.

8. Welche der folgenden Aussagen treffen für Leiomyosarkome nicht zu?

- a) Eine adjuvante Systemtherapie kann in ausgesuchten Fällen (zum Beispiel Höheres Tumorstadium) indiziert sein.

- b) Eine adjuvante Bestrahlung scheint keinen Benefit bezüglich lokaler Kontrolle zu haben.
- c) Im Falle einer Metastasierung kann geprüft werden inwieweit eine Resektion möglich bzw. sinnvoll ist.
- d) Im Falle einer Metastasierung liegen die Ansprechraten einer Mono-Chemotherapie bei bis zu 30 Prozent.
- e) Aufgrund dieser lediglich moderaten Ansprechraten sollte in erster Linie prinzipiell eine anti-endokrine Therapie eingeleitet werden.

9. Welche der folgenden Aussagen treffen für das Low-grade ESS zu?

- a) Die Hysterektomie ohne Adnexe ist der initiale Gold-Standard der operativen Therapie.
- b) Die Adnexe können belassen werden da diese Tumoren in der Regel nicht hormonsensibel sind.
- c) Eine zusätzlich Lymphadenektomie hat keinen Einfluss auf die Prognose der Patientin.
- d) Aufgrund der Hormon-Insensitivität sollte adjuvant eine Chemotherapie zum Einsatz kommen.

- e) Eine adjuvante Bestrahlung hat einen positiven Einfluss auf das Gesamtüberleben der Patientin.

10. Welche der folgenden Aussagen treffen für das High-grade ESS nicht zu?

- a) Die Prognose ist ungünstiger als bei anderen Sarkom-Entitäten.
- b) Ein Fertilitäts-Erhalt ist nicht zu empfehlen.
- c) Ein LK-Befall ist mit einer ungünstigen Prognose assoziiert.
- d) Um den LK-Status abzuklären sollte die Sentinel-Technik eingesetzt werden.
- e) In der Adjuvanz können sowohl eine anti-endokrine Therapie, eine Chemotherapie als auch Bestrahlung nach individueller Entscheidung zum Einsatz kommen.

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Veranstaltungsnummer: 2760909007351940014

Grundsätzlich ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

Online finden Sie den aktuellen Fragebogen unter: www.bayerisches-ärzteblatt.de/cme

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

Name

Berufsbezeichnung, Titel

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Fax

Ort, Datum

Unterschrift

Antwortfeld

- | | |
|---|--|
| 1. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 6. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 2. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 7. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 3. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 8. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 4. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 9. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 5. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 10. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |

Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift